

# Anhang.

## I. Übersicht

über die Länder-Erwerbungen und Abtretungen der hochzollernschen Kurfürsten und Könige bis auf Friedrich den Großen.

### a) Brandenburgische Kurfürsten 1415—1701.

**Friedrich I.** 1415—1440: Uckermark, Mittelmark, Briegnitz, Teile der Uckermark (1427); dazu Ansbach und Baireuth.

**Friedrich II.** 1440—1470: Neumark (1455); Teile der Uckermark, Kottbus und Peitz.

**Albrecht Achilles** 1470—1486: Rest der Uckermark (1479), Stoffen, Züllichau und Sommerfeld (1482).

**Johann Cicero** 1486—1499; Jossen (1490); [verliert Ansbach und Baireuth].

**Joachim I. Nestor** 1499—1535: Kuppia (1524); [das Herzogtum Preußen 1525 als polnisches Leihfürstentum an den Deutschordensmeister Albrecht von Brandenburg-Ansbach], das Erbrecht auf Pommern (1529).

**Joachim II. Hektor** 1535—1571, gleichzeitig sein Bruder Johann von Küstrin, der 1556 Breslau und Storkow erwirbt. Joachim schließt 1537 die Erbverbrüderung mit Plegnitz-Brieg-Bohlaus und wird 1569 mit Preußen mitlehnt.

**Johann Georg** 1571—1598: vereinigt wieder die Marken.

**Joachim Friedrich** 1598—1608: Vormundschaft für Albrecht II. von Preußen (1605).

**Johann Sigismund** 1608—1619: Neve, Warl und Stavenberg (1614) und Herzogtum Preußen als polnisches Leihfürstentum (1618).

**Georg Wilhelm** 1619—1640: [Jägerndorf, von Kaiser Ferdinand als erwähltes kaiserliches Lehen eingezogen (1623)], [das erledigte Pommern von den Schweden besetzt (1637)].

**Friedrich Wilhelm der Große Kurfürst** 1640—1688: Hinterpommern, Halbesee, Minden, Kammin und Amtshaupt auf Ragdeburg (1648 und 1690), Souveränität in Preußen (1656/57); [Plegnitz-Brieg-Bohlaus 1675 vom Kaiser Leopold I. als erledigte kaiserliche Lehen eingezogen]; Anlegung von Kolonien an der Ostküste (1683); Schwiebus (1686).

**Friedrich III.** 1688—1701: [Schwiebus an den Kaiser zurückgegeben (1694), dafür] Erwerbung der Amtshaupt auf Ostvriesland.